

Zeichen der Zeit



In diesen Tagen wurden die Grenzen der Europäischen Union erweitert. Nun gibt es innerhalb der EU auch zu Slowenien, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen, Lettland, Estland, Litauen und Malta keine Grenzkontrollen mehr und unbegrenzte Reisefreiheit.

Da wird gejubelt und gefeiert, Grenzbalken werden feierlich entfernt. Dazwischen mischt sich die Befürchtung, ob wohl aufgrund dieser Erweiterung die Kriminalität steigt. Doch die Freude ist größer.

Abbau der Grenzen – die Sehnsucht der Menschen.

Bei Wahrung der eigenen Identität

uneingeschränkt zu einem anderen Menschen gehen können.

Mensch zu Mensch.

Gruppe zu Gruppe.

Volk zu Volk.

Kontinent zu Kontinent.

Schließlich heißt das: unbegrenzt alle zu allen.

In der Geburt des Sohnes Gottes an Weihnachten wurden bereits alle Grenzen aufgehoben:

die Grenzen zwischen Gott und den Menschen,

die Grenzen zwischen den Menschen.

Weihnachten ist die Verheißung: Es ist möglich!

Ab Weihnachten steht neben der Verheißung aber auch die Aufgabe:

Tut das, was ER möglich gemacht hat!

Werdet zu dem, der Gott wurde: Mensch!

Hubertus Brantzen